



4. März 2024 – ein besonderer Tag für die Belegschaft:

## Der Bundeskanzler zu Gast bei der Betriebsversammlung



*„Dieser Standort ist eng mit der Geschichte des Landes verbunden – es war ein guter Besuch!“  
Bundeskanzler Olaf Scholz*

### Betriebsversammlung der besonderen Art |

Bundeskanzler Olaf Scholz war am 4. März 2024 auf Einladung von Ergun Lümali, Gesamtbetriebsratsvorsitzender und Betriebsratsvorsitzender am Mercedes-Benz Standort Sindelfingen, zu Gast bei der ersten Betriebsversammlung (BV) des Jahres 2024 am Standort Sindelfingen. Insgesamt verfolgten weit über 15.000 Beschäftigte die BV vor Ort. Auch Vorstandsvorsitzender Ola Källenius war mit einem Bericht zur wirtschaftlichen Lage des Unternehmens in die Betriebsversammlung eingebunden und gab den Beschäftigten Einblick in die strategische Ausrichtung des Unternehmens.

**Ergun Lümali:** „Es hat mich sehr geehrt, dass Bundeskanzler Olaf Scholz meiner Einladung gefolgt ist und zu Gast bei unserer Betriebsversammlung hier am Standort Sindelfingen war. Sein Besuch ist ein besonderes Zeichen der Wertschätzung und Motivation – für uns als Belegschaft und für unser Unternehmen. Den Bundeskanzler bei unserer Betriebsversammlung begrüßen zu dürfen, wichtige politische und gesellschaftlich relevante sowie durchaus auch kontroverse Themen persönlich an ihn adressieren zu können und seine Gedanken dazu zu hören, war uns wichtig und zeigt deutlich, welchen Stellenwert

der Standort Sindelfingen hat. Darüber hinaus freut es mich sehr, dass wir im Rahmen unserer BV verkünden konnten, dass wir einen weiteren Schritt in Richtung Beschäftigungssicherung und sozialer Verantwortung unternommen haben. Wir haben **erneut für 1.000 befristet Beschäftigte Übernahmen und damit eine Perspektive geschaffen – davon 700 Festeinstellungen!** Diese Maßnahmen sind nicht nur ein positives Zeichen für die Stabilität unserer Belegschaft, sondern auch ein Ausdruck unseres Vertrauens in die langfristige Perspektive unseres Standorts.“



**Bundeskanzler  
Olaf Scholz**  
spricht rund  
30 Minuten über  
Herausforderungen  
unserer Zeit und wie  
die Politik sie angeht



## Mercedes-Benz BETRIEBSRAT Standort Sindelfingen

### **Im Fokus der Betriebsversammlung: Transformation und notwendige politische Rahmenbedingungen**

**Ergun Lümali** unterstrich in seiner Rede, dass der Besuch des Kanzlers gerade in Zeiten des Wandels und des Umbruchs ein wichtiges Zeichen für die Bedeutung des Austauschs zwischen Arbeitnehmervertretung, Wirtschaft und Politik sei. Dabei betonte er, dass die Themen, die den Industriestandort Deutschland betreffen – sei es in Bezug auf Beschäftigungssicherung, Nachhaltigkeit oder Innovation – nur im engen Schulterschluss zwischen Politik, Wirtschaft und Gewerkschaft vorangetrieben werden können. Das klappt allerdings nur in einer Gesellschaft, die von Offenheit, Vielfalt, Toleranz und von Demokratie geprägt ist: „Der Kampf gegen Rechtsextremismus ist dabei entscheidend für den Erhalt unseres sozialen Friedens und unserer demokratischen Werte. Wir dürfen die Bühne nicht denen überlassen, die extreme Ansichten haben!“

Gleichzeitig machte Lümali mit Blick auf die Transformation der Automobilindustrie deutlich, dass diese nicht nur innovative Ideen und Entscheidungen innerhalb der Unternehmen erfordert, sondern auch **klare und verlässliche Rahmenbedingungen seitens der Politik:**

### **Rahmenprogramm: Produkte und Produktion kennenlernen und Austausch mit Menschen vor Ort**

Im Rahmen seines Besuchs hatte der Bundeskanzler auch Gelegenheit die Produktpalette von Mercedes-Benz, die Produktion und nicht zuletzt unsere Beschäftigten näher kennenzulernen: bei einer Fahrt auf der Einfahrbahn, bei einer Führung durch die hochmoderne Factory56 und im Austausch mit rund 30 Beschäftigten, die sich in einer Fragerunde direkt an den Bundeskanzler wenden konnten.



**Einfahrbahn** | Nach der Betriebsversammlung ging es für Bundeskanzler Olaf Scholz auf unsere werkseigene Einfahrbahn. Markus Schäfer, Mitglied des Vorstands der Mercedes-Benz Group AG, verantwortlich für Entwicklung & Einkauf und Chief Technology Officer präsentierte zunächst die Mercedes-Benz Produktpalette. Anschließend ließ es sich der Kanzler nicht nehmen, selbst hinters Steuer zu sitzen und einige Runden im EQE SUV zu drehen – als Beifahrerin an seiner Seite war Katharina Kupferschmid, Expertin für Automatisiertes Fahren bei Mercedes-Benz. Dem Kanzler hat die Testfahrt sichtlich gefallen!



„Die Autoindustrie in unserem Land darf nicht kaputt diskutiert werden, vielmehr braucht es einen Masterplan wie der Industriestandort Deutschland in fünf oder zehn Jahren aussehen soll.“

**Bundeskanzler Olaf Scholz unterstrich in seiner Rede die Bedeutung unseres Standorts Sindelfingen:** „Deutschland hat seinen Ruf als Industrieland auch erworben, weil wir ein Land sind, in dem viele tolle Autos hergestellt werden. Und hier ist ein Ort, an dem das mit großer Kraft vorangetrieben wird.“ Gleichzeitig zeigte sich der Bundeskanzler zuversichtlich: „Ich bin fest davon überzeugt, dass es der deutschen Industrie gelingen wird, auch in Zukunft weltweit vorne dabei zu sein.“ Er bekräftigte das damit, dass Deutschland Produktionsstandort für Halbleiter in Europa wird und seine Regierung es zur Vorschrift machen wird, dass große Tankstellen Ladeinfrastruktur schaffen müssen.



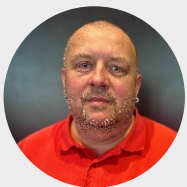


#### Mitarbeiterdialog |

Sabine Kohleisen, Mitglied des Vorstands der Mercedes-Benz Group AG, verantwortlich für Personal und Arbeitsdirektorin, eröffnete den Mitarbeiterdialog im Showroom der Factory56 und im Beisein von ihr sowie Ola Källenius und Ergun Lümali tauschte sich Bundeskanzler Olaf Scholz mit rund 30 Sindelfinger Beschäftigten nah und direkt aus. Alle Fragen waren willkommen und der Kanzler zeigte sich offen und interessiert an den Menschen und stellte sich auch kritischen Fragen.



## Im Dialog: Der Kanzler steht Rede und Antwort – Stimmen von Beschäftigten



#### Dirk Schmidt-Ludwig (QM/SECR)

Es war ein toller offener Dialog, der wirklich Raum für ehrlichen Austausch geboten hat. Ich fand es super, dass wir bei den Fragen keine Vorgaben bekommen haben und somit die Möglichkeit hatten, das zu thematisieren, was uns am Herzen liegt.



#### Melanie Warnke (HR/RDS)

Der Kanzler hat im Dialog eine sehr nahbare Seite gezeigt, was die Atmosphäre besonders angenehm gemacht hat. Wir konnten mit ihm auf Augenhöhe sprechen - eine sehr lockere Gesprächsrunde. Seine Aussagen und Antworten haben mich persönlich sehr überzeugt und haben mir das Gefühl gegeben, dass unsere Anliegen ernst genommen werden.



#### Sarah Häbich (MBD/VPX)

Es war schön den Bundeskanzler mal persönlich und nicht nur durch die Medien zu erleben. Der Dialog war sehr interessant - es ist nicht alltäglich, dass man direkt vom Kanzler selbst ausführliche Antworten auf gesellschafts-politische Fragen bekommt. Ich bin auf jeden Fall mit einem positiven Gefühl aus dem Dialog gegangen und ich bin mir sicher, dass wir eine Regierung haben, die auch wirklich was anpacken möchte.



#### Maria Droghöff (QM/\_CPP-Q)

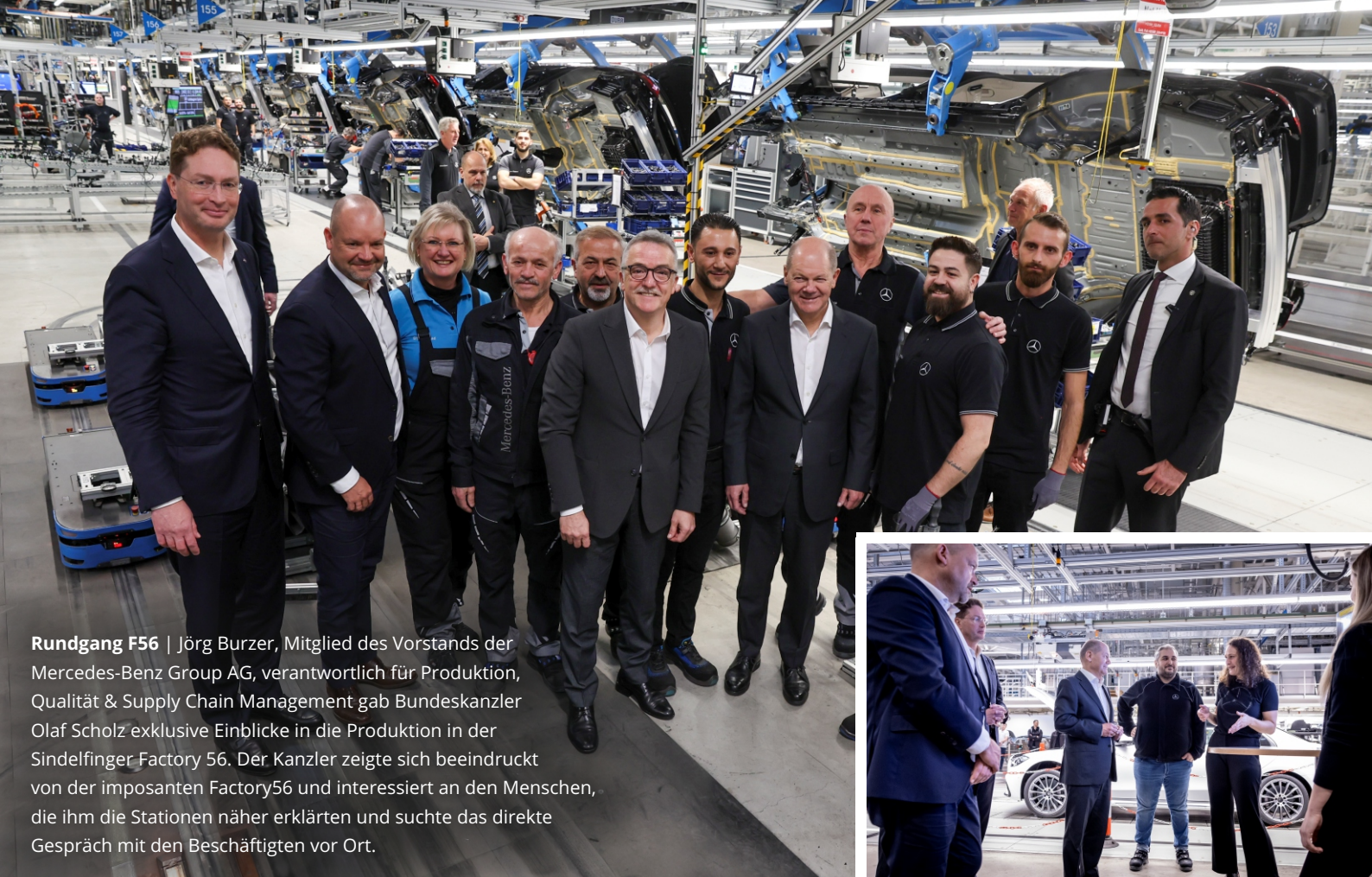
Es war herausragend zu beobachten, wie locker und schnell der Bundeskanzler auf alle Fragen eingegangen ist. Besonders ist mir im Gedächtnis geblieben, und das ist für unseren Konzern angesichts des Wandels zur Elektromobilität von großer Bedeutung: Die Regierung will sich dafür einsetzen, dass die Ladeinfrastruktur massiv erweitert wird. Diese Zusage fand ich sehr wichtig, denn sie unterstreicht das Engagement der Politik für eine nachhaltige Mobilitätszukunft und gibt Unternehmen sowie Verbrauchern Sicherheit bei der Umstellung auf elektrische Fahrzeuge.



#### Silke Kücüktabak (ES/MS2)

Ich finde es klasse, dass der Betriebsrat den Bundeskanzler zu uns nach Sindelfingen eingeladen hat. Der Dialog mit dem Kanzler war sehr authentisch und nahbar, was die ganze Erfahrung besonders wertvoll gemacht hat. Es war schön zu sehen, dass er auch in dies-em Rahmen noch einmal betont hat, wie wichtig Weiterqualifizierung auch im fort-geschrittenen Alter ist. Gerade in Zeiten des Wandels und der Transformation ist das ein gutes und wichtiges Signal.

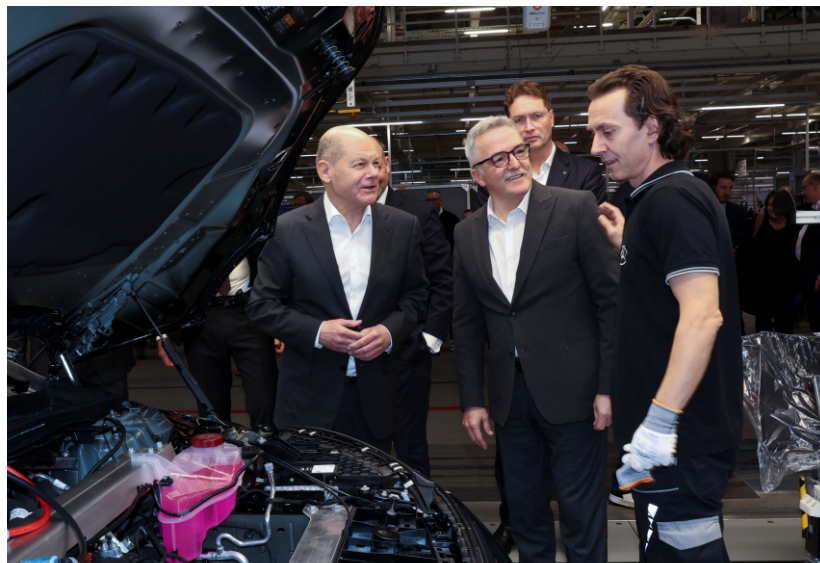




**Rundgang F56** | Jörg Burzer, Mitglied des Vorstands der Mercedes-Benz Group AG, verantwortlich für Produktion, Qualität & Supply Chain Management gab Bundeskanzler Olaf Scholz exklusive Einblicke in die Produktion in der Sindelfinger Factory 56. Der Kanzler zeigte sich beeindruckt von der imposanten Factory56 und interessiert an den Menschen, die ihm die Stationen näher erklärten und suchte das direkte Gespräch mit den Beschäftigten vor Ort.



Beim Rundgang durch die F56 kam der Bundeskanzler auch am Büro der S-Klasse-Betriebsräte vorbei – für ein gemeinsames Foto nahm sich der Kanzler gerne Zeit.



Weitere Fotos und einen Videoclip zum Besuch des Bundeskanzlers an unserem Standort findet ihr hier im Social Intranet:



Den ausführlichen Bericht von der Betriebsversammlung findet ihr in unserem BV-Rückblick:



Folgt auch unserer Social Intranet-Seite und bleibt auf dem Laufenden, was an unserem Standort passiert!



**GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN!**

